

Basel.

N. N. 778. 166

Krafts emistige frön!

Das grespenne Pfickel, das Tri
yatroffen sel, upillt alle, die Fran
oder Nam Lamm Jemel wüper Stenden,
mit tiefen Pefenng. In Calleya Jan Tod
Upro Zellen als erion wiff bloß für die
und die Formide puden aing für die
Wiffenstoft und das öffentlich Loben
unerpfligten Vorläuff. Pefenng ist ab zu
faffen, das der edle Geist wloffen sein
soll. An pinnen Pfickeln und Verporen
wien beim Jangpandern be tainen war,
das kein ofarettensollen Größe dem Leben
entriber ist und An Meind für ans is
verstrüment für nicht, der be wüper und

wahrhaftig die Woch zu hundert
wüßte. Derin Wochen werden seinen Me.
man mit seiner Gedanken in der Zukunft
Lagen, daß die Kinder, die sein Wachen
mit seiner Fortwähligkeit litten, sind stöhlief
arm geworden . . .

Von Herrn imbaybavan Laich, vaupt
gütigen frey, daß ich nicht hynge. Sie waren
mit der Jesu begangener zu Cary Snoway.
von, daß man fast Befrei tröge, dem Waf
mit Anlich zu lassen, das aus dem Nichts
hif auf, das man von Ihren Seite, an der
Malle Ihre geliebte Gutter hif anbricht.

Ih bitte, den mit Brück unricht hif
gefäßten Laichs zu gungfieren mit der
Licht zu sein, daß ich den Verstorbenen

Hat ein beständiges Aussehen und
wird.

Zu Kaufpreis sollen Copien
sein

Wien 26/1. 1914.

S. K. L. S.



